

der Bewußtheit und Organisiertheit der Arbeiterklasse und an die Breite und Festigkeit ihres Bündnisses mit anderen werktätigen Klassen und Schichten entstanden: Auf der Tagesordnung stand der Sturz des Kapitalismus, die Beseitigung der Herrschaft des Monopolkapitals, des Großgrundbesitzes und des Militarismus und die Errichtung der sozialistischen Gesellschaftsordnung. Das war nur möglich, wenn die Arbeiterklasse über eine konse-

Die historische Bedeutung der Gründung der KPD

Eine derartige Partei entstand und entwickelte sich in Gestalt der Kommunistischen Partei Deutschlands, mit deren Gründung zugleich die wichtigste Voraussetzung für die Wiederherstellung der Einheit der Arbeiterbewegung auf revolutionärer Grundlage geschaffen wurde.

Die KPD leistete Großes im Kampf gegen den wiedererstarkenden deutschen Imperialismus, gegen die faschistische Gefahr und für den Sturz der Nazidiktatur, bei der Ausarbeitung und Verwirklichung einer Politik der Einheitsfront der Arbeiterklasse und eines breiten antiimperialistischen Bündnisses der Werktätigen. Sie hatte sich dabei nicht nur mit der antikommunistischen Hetze und chauvinistischen Demagogie der imperialistischen Reaktion und besonders des Faschismus auseinandersetzen, sondern auch mit der prinzipiellen Feindschaft der rechten Führer der Sozialdemokratie gegenüber jeder Aktionseinheit der Arbeiter und anderer Werktätiger. Die KPD ging bei allen ihren Überlegungen von einem unerschütterlichen Angelpunkt aus: von den Lebensinteressen des deutschen Volkes, die in Übereinstimmung mit den objektiven Erfordernissen der gesellschaftlichen Entwicklung

quent revolutionäre, eindeutig an ihren Klasseninteressen orientierte, zum Sturz des Kapitalismus fest entschlossene Partei verfügte, über eine einheitliche und disziplinierte Kampforganisation nach dem Vorbild der Partei der Bolschewiki. Dazu mußte die vom Opportunismus bewirkte Spaltung der Arbeiterklasse überwunden und ein breites Bündnis der Werktätigen gegen ihre Unterdrücker her gestellt werden.

und mit den Interessen der Arbeiterklasse stehen. Ihre Lebensfähigkeit und Kraft bewies diese Orientierung mit ihren Ergebnissen.

Die Einheit der Arbeiterbewegung unseres Landes wurde durch die Konstituierung der SED auf dem Boden des Marxismus-Leninismus hergestellt, die Gewerkschaftseinheit geschmiedet, eine einheitliche Jugendorganisation und andere Massenorganisationen geschaffen. Es entstand das Bündnis der antifaschistisch-demokratischen Kräfte im demokratischen Block und in der Nationalen Front. Die erfolgreiche Durchführung der antifaschistisch-demokratischen Umwälzung und der Aufbau eines sozialistischen Vaterlandes der Werktätigen sind das gemeinsame Werk der Arbeiter, Bauern, Angehörigen der Intelligenz und anderen Werktätigen.

In diesem Prozeß wurde deutlich, welche große Kraft dem von der Arbeiterklasse geführten Bündnis der Werktätigen innewohnt und welche großen Perspektiven es hat. Neue Erkenntnisse wurden gewonnen über die Fortführung und Vertiefung dieses Bündnisses und die sozialen Grundlagen dieses Vorganges. Inzwischen hat sich gezeigt, daß sich im Sozialismus die Klassen und Schichten

einander annähern, die an den Werktätigen immer mehr auf die Positionen der Arbeiterklasse rücken, ihre Interessen immer stärker mit denen der Arbeiterklasse zusammenfallen.

Unsere Partei ist zur marxistisch-leninistischen Partei der Arbeiterklasse und des gesamten werktätigen Volkes geworden. Das stellt höhere Ansprüche an das Wirken jedes Kommunisten. Er muß im umfassendsten Sinne Vertrauensmann der Werktätigen sein. Von den Positionen der Arbeiterklasse handelnd, trägt er dazu bei, das Leben für alle Bürger des sozialistischen Vaterlandes immer lebenswerter zu machen. So werden immer mehr Werktätige für ein aktives, initiativ reiches, solidarisches Mitwirken an der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft gewonnen. Auf 130 Jahre des Kampfes um den Übergang der Menschheit zum Kommunismus kann die revolutionäre Arbeiterbewegung zurückblicken. Unsere Partei hat in diesem Kampfstets ihre Pflicht gegenüber dem Volke und gegenüber der internationalen Arbeiterklasse erfüllt. Großes hat sie gemeinsam mit dem Volk vollbracht, nicht weniger Großes bleibt zu tun und ist bereits im Blick der Partei. Ihre kämpferischen Traditionen, die Kraft, die auf ihrem langen Weg gewonnen, die Erfahrungen, die auf ihm gesammelt hat, geben uns die Gewißheit, daß unsere Partei auch die vor ihr stehenden Aufgaben in Ehren und Interesse des Volkes, unserer sozialistischen Republik, lösen wird.

Prof. Dr. Walter Winn

1) Erich Honecker: Die Aufgaben der Partei bei der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitag der SED. Dietz Verlag Berlin, 1978, S. 75

2) Vgl. Programm der SED. Dietz Verlag Berlin, 1976, S. 5

3) Ebenda, S. 9